

Gründung: 13. April 1872.

Zweck: Herstellung von Ziegelei-Erzeugnissen und alle damit zusammenhängenden Geschäfte. -Betrieb des Ziegelwerkes Böckingen.

Vorstand: Willy Schneider, Heilbronn-Böckingen.

Aufsichtsrat: Alfred Mayer, Fabrikant, Heilbronn, Vors.; Eduard Hilger, Fabrikant, Heilbronn, stellv. Vors.; Erich Liebold, Direktor, Lauffen a. Neckar; Paul Meyle, Oberbürgermeister, Heilbronn.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: 1; 443; 126.

Grundbesitz: 197 967 qm, davon bebaut 29 179 qm.

Anlagen: Neuzeitliche Maschinen-Ziegelei mit Automatik, künstlicher Trocknerei und 2 Zickzacköfen, 1 Geschäftsgebäude, 3 Wohngebäude mit 12 Wohnungen, 14 Fabrikgebäude.

Beteiligungen: Ziegelverkaufskontor G.m.b.H.,

Heilbronn (49,6%).

Aktienkapital: RM 400 000.- (332/1 000.- und 680/100.- in St.-Akt.).

Großaktionäre: Württembergische Portland-Cement-Werk zu Lauffen am Neckar (50%).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl.Verm. RM 131 569.-, Uml.Verm. RM 508 439.-. Passiva: Rücklagen RM 91 269.- (darunter gesetzliche Rücklagen RM 50 000.-), Rückstellungen RM 50 277.-, Verbindlichkeiten RM 22 426.-. Gewinn RM 71 177.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 43 060.-).

Dividenden ab 1939: 3, 3, 3, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0% (20.6.48).

Tag der letzten H.-V.: 11. Februar 1949.

Zschimmer & Schwarz Chemische Fabrik und Gerbstoffwerk Oberlahnstein Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22b) Oberlahnstein, Alte Braubacherstraße 3, Postschließfach 19

Drahtanschrift: Schwarzschimner.

Fernruf: 3 44, 3 45,

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 46 555.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Zweigstelle Oberlahnstein; Rhein-Main-Bank, Frankfurt (Main); Industrie- und Handelsbank in Koblenz; Volksbank e.G.m.b.H., Oberlahnstein.

Gründung: 29. März 1923.

Zweck: Herstellung von Farb- und Gerbstoffen, von Ölen und Fetten, von sonstigen chemischen Produkten sowie allen mit diesen Geschäftszweigen verwandten Artikeln und der Handel in diesen Erzeugnissen.

Haupterzeugnisse: Textilindustrie: Spinn-schmalzen, Wasch- und Reinigungsmittel, Walkmittel, Weichmacher, Appreturmittel, Druck- und Färbeöle, Egalisierungs- und sonstige Hilfsmittel für Ausrüstereien, Avivagen für die Kunstseidenindustrie, Industriegesifen, Lederindustrie: Gerbstoffe, Öle und Fettungsmittel für die Lederindustrie, enzymatische Beizen; Hilfschemikalien für alle Sparten der Ledererzeugenden und Pelzindustrie. Papierindustrie: Stofffänger-Präparationen, Satinweiß, Sieb- und Filzreinigungsmittel, Saftbraun (Nuß-beize), Hilfschemikalien für die Papierindustrie. Waschmittelindustrie: Waschröhstoffe, Waschmittel für Großwäschereien, Hilfsmittel für Schönfärbereien und chem. Reinigungsanstalten. Chemisch-technische Produkte.

Vorstand: Dr.-Ing. Rudolf Schwarz, Oberlahnstein, Vors.; Erich Zschimmer, Oberlahnstein; Wilhelm Bender, Frankfurt (Main); Adolf Grimm, Braubach (Rhein).

Aufsichtsrat: Dr. Werner Schwarz, Düsseldorf, Vors.; Josef Biesten, Koblenz, stellv. Vors.; Max Schwarz, Oberlahnstein; Fritz Zschimmer, Brilon (Westf.); Direktor Wilhelm Fritz, Niederlahnstein; Michael Hennen, Oberlahnstein; Karl Bindezeck, Braubach (Rhein).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: 1; 561; 152 Koblenz.

Grundbesitz: 31 205 qm, davon bebaut 5 469 qm.

Anlagen: Der Betrieb besteht aus drei Hauptabteilungen: a) Gerbstoff-Abt.; b) Organische Abt.; c) Anorganische Abt. mit dazugehörigen Nebengebäuden, Laboratorium und Büros, sowie einer vor wenigen Jahren neu erstellten modernen Dampfesselanlagen mit entsprechendem Kesselhaus, Gleisanschluß und eigene Schiffsverlade-Anlage.

Aktienkapital: RM 800 000.- (800/1 000.-).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl.Verm. RM 381 325.-, Uml.Verm. RM 1 367 116.-, Forderungen an das Reich usw. RM 293 147.-. Passiva: Rücklagen RM 96 131.- (darunter gesetzliche Rücklage RM 23 038.-), Wertberichtigungen RM 21 835.-, Rückstellungen RM 386 500.-, Verbindlichkeiten RM 1 342 305.-.

Dividenden von 1939 bis 1948: 0%.

Tag der letzten H.-V.: 26. November 1949.

Zenith Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (14b) Leutkirch, Wurzacherstr. 32

Drahtanschrift: Zenith Leutkirch.

Fernruf: 4 66/4 67.

Postscheckkonto: Stuttgart 40 41.

Bankverbindungen: Wirtt. Girozentrale, Stuttgart; Sparkasse Leutkirch.

Gründung: 8. August 1935.

Zweck: Herstellung von Bauplatten und anderen Erzeugnissen aus Faserstoffen, sowie der Handel mit diesen Erzeugnissen.

Erzeugnisse: Holzfaserhartplatten, Zefasit, Zefatekt, Zefakor, Zefadur, Fußbodenbelag Zefalon.

Vorstand: Franz Walter, Leutkirch.

Aufsichtsrat: Bankrat Ernst Schäfer, Stuttgart, Vors.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: Wie Bankverbindungen.

Grundbesitz: 42 073 qm, davon bebaut 7 442 qm.

Anlagen: Fabrikgebäude mit Maschinenpark zur Herstellung von Holzfaserplatten.

Aktienkapital: RM 1 500 000.- (1 500/1 000.- in St.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.